

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms (bis 11:40 Uhr)
Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke
Ausschussvorsitzender Michael Veh

Mitglied BASU-Fraktion

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum (bis 11:30 Uhr)

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius
Bedienstetenvertreterin Heike Galts
Bedienstetenvertreter Dieter Kanth

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Peter Sokolowski (entschuldigt)

Verwaltung:

Dr. Graul
Tim Menke
Holger Kullik
Sabine Jakobs
Horst Anke
Andreas Büttler (Stadtplanung, Fb61, als Vertretung für Herrn Witt)

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Thomas Lehmann und Herr Titsch, Ingenieurbüro Dr. Schwerdhelm & Tjardes GbR, Schortens
(Vorträge zu TOP 4.1 und 4.2)

Herr Walpurgis

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.12.2012
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 LKW Führung Nordhafen
 - 4.2 Bedarfsampel Flutstraße
 - 4.3 Abwasserdruckleitung DN 1200 => Aktueller Stand
 - 4.4 Friedhofsgebühren
 - 4.5 Schellingstraße

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Veh** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. **Herr Veh** informierte, dass bei Angelegenheiten, die gemeinsame Zuständigkeiten (beispielsweise Verkehrsthemen etc.) berühren, zukünftig die Stadtplanung zum BTBW bzw. TBW zum APB eingeladen werden. Ziel ist, die Abstimmung zu intensivieren.

2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.12.2012

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven (TBW) vom 07.12.2012 wurde mit 1 Enthaltung wg. Nichtanwesenheit genehmigt.

3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 LKW Führung Nordhafen

Herr Menke informierte über die Problematik und Beschwerdelage durch den LKW-Verkehr im Innenstadtbereich insbesondere in der Weserstraße.

Anschließend stellte **Herr Dipl.-Ing. Lehmann** (Ingenieurbüro Dr. Schwerdhelm & Tjardes GbR, Schortens) anhand einer Präsentation (**Anlage**) die Problemstellung (rund 1500 LKW-Fahrten mit zunehmender Tendenz aufgrund zukünftiger Gewerbeansiedlungen) sowie die Untersuchungsergebnisse vor. Die Thematik wurde ausführlich diskutiert.

Die favorisierte Streckenführung über die Straße am Handelshafen und Havermonikenstraße befindet sich noch in Planung, bewertet wurden nur die im Bestand befindlichen Straßen. Nach Abwägung der verschiedensten Interessen (Anwohner, Touristik, LKW-Fahrer etc.) ist im Ergebnis die empfohlene Route die vom Nordhafen über die Jachmann-Brücke, Eberstraße, Gökerstraße, Peterstraße, Banter Weg zur Emsstraße und zurück. Es fand im Vorfeld zusätzlich zwischen TBW als verkehrslenkende Behörde, der Stadtplanung sowie der Polizei eine Abstimmung zwischen den verschiedenen denkbaren und undenkbaeren Varianten statt.

Die Peterstraße sei bereits vierspurig ausgebaut und die Variante mit dem kürzesten „Mehrweg“ für die LKW-Fahrer. Um Abkürzungsfahrten zu vermeiden, sollen andere Straßen wie beispielsweise die Weserstraße grundsätzlich für den LKW-Verkehr gesperrt werden (Anliegerverkehr frei). Dies soll durch gezielte Information der Firmen sowie durch geeignete Beschilderung als verkehrslenkende Maßnahme umgesetzt werden.

Der Fernverkehr (Lieferverkehr Nordhafen) soll durch die Nutzung von Wegweisung und Informationsmedien über die Osttangente / Friesendamm zur A29 geleitet werden.

Herr Menke wies darauf hin, dass bei der Untersuchung und der daraus resultierenden Bewertung die Gesamtinteressen der Einwohner sowie die wirtschaftlichen Interessen berücksichtigt werden sollten, um die sinnvollste Route für den LKW-Verkehr vom Nordhafen zur Emsstraße zu finden.

Herr Dr. Graul ergänzte, dass es sich um eine zeitbegrenzte verkehrslenkende Maßnahme handeln würde, um eine Lösung eines akuten Problems zu finden, bis es zu einer anderen Maßnahme wie den Durchbau der Straße am Handelshafen / Havermonikenstraße kommt. Man lege sich mit der jetzigen Lösung nicht für Jahrzehnte fest.

Der Ausschuss nahm die Empfehlung für die LKW Verkehrsführung vom Nordhafen Richtung Emsstraße über die Route Ebertstraße-Gökerstraße-Peterstraße und vom Nordhafen Richtung Umland über die Route Friesendamm-Autobahn zustimmend zur Kenntnis.

4.2 Bedarfsampel Flutstraße

Herr Dipl.-Ing. Lehmann (Ingenieurbüro Dr. Schwerdhelm & Tjardes GbR, Schortens) stellte anhand einer Präsentation (**Anlage**) die Thematik und Untersuchungsergebnisse zum Thema „Querung Flutstraße“ vor.

Es wurde angeregt über die Thematik diskutiert. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass aufgrund der Verkehrsbelastung (Verkehrszählung, Fußgängerquerungen) kein Handlungsbedarf vorgeschrieben ist (Lichtsignalanlage, Fußgängerüberweg). Eine Unfallhäufigkeit besteht nicht.

Eine Empfehlung wäre eine Querungshilfe (Kosten ca. 20 Tsd. €) durch Fahrbahnteiler, wobei der Fußgänger / Radfahrer dem Verkehr untergeordnet ist. Es wurde Einigkeit darüber getroffen, dass die Thematik in die im März tagende Verkehrsunfallkommission einfließen soll. Auf Basis des Unfallgeschehens im Stadtgebiet soll eine Prioritätenliste mit allen kritischen Stellen erarbeitet werden. Die Ergebnisse können anschließend im Ausschuss behandelt / beraten werden.

4.3 Abwasserdruckleitung DN 1200 => Aktueller Stand

Herr Menke informierte die Anwesenden über den aktuellen Stand der Arbeiten. Die Arbeiten wurden im Dezember 2012 begonnen; es wird in 3 Kolonnen gearbeitet. Es herrscht ein enger Zeitplan, die Arbeiten sollen Ende 2013 beendet sein. Temporär kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Um die Anwohner zu informieren, ist für voraussichtlich 6 KW eine Anliegerversammlung geplant.

4.4 Friedhofsgebühren

Herr Veh kündigte für Ende des 1. Quartals eine Information und Diskussion im BTBW – evtl. in einem separaten Workshop – zum Thema Friedhofsgebühren an.

4.5 Schellingstraße

Herr Veh schlug vor, dass die BTBW-Ausschussmitglieder an der nächsten Sitzung des APB am 29.01.2013 (15:00 Uhr, Ratssaal) zum Thema Neugestaltung Schellingstraße teilnehmen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Dr. Graul
Dezernent

M. Veh
Vorsitzender

S. Jakobs
Protokollführerin